

Rallye Dakar: Volkswagen schreibt Geschichte

Volkswagen schreibt fast auf den Tag genau nach einem Vierteljahrhundert erneut Geschichte bei der Rallye Dakar.

1980 gewann Volkswagen als erster deutscher Hersteller die Rallye Dakar, 25 Jahre später errang mit dem Race-Touareg des deutsch-italienischen Duos Jutta Kleinschmidt/Fabrizia Pons auf Platz drei erstmals ein Fahrzeug mit Dieselmotor einen Podiumsplatz bei der härtesten Wüsten-Rallye der Welt. Zudem unterstrich Volkswagen die Qualitäten des innovativen TDI-Antriebs aus Wolfsburg mit vier Etappensiegen des 260 PS starken Race-Touareg und vier Tagen an der Spitze des Gesamt-Klassements. Die Franzosen Bruno Saby/Michel Périn komplettierten als Fünfte das gute Ergebnis für Europas größten Automobilhersteller, während der Amerikaner Robby Gordon bei seinem ‚Dakar‘-Debüt zusammen mit Dirk von Zitzewitz das Ziel des 9.000 Kilometer langen Afrika-Klassikers als Zwölfter erreichte.

Das Podiumsergebnis bei der härtesten Wüsten-Rallye der Welt markiert den gelungenen Abschluss der ersten Wettbewerbs-Saison des Race-Touareg. Im Verlauf von nunmehr fünf Rallye-Einsätzen - darunter die beiden ‚Dakar‘-Starts - erzielte der Diesel-Prototyp seit Januar 2004 elf Etappensiege und führte acht Tage lang die Gesamtwertungen einzelner Marathon-Rallyes an.

Jutta Kleinschmidt:

„Für mich ist es ein besonderer Podiumsplatz. Denn als wir zu Volkswagen kamen, wussten wir, dass wir eine Durststrecke durchzustehen haben. Jetzt haben wir den Anschluss an die Konkurrenz geschafft. Die Mannschaft hat diesen Erfolg ebenso verdient wie Volkswagen - alle sind das Projekt vom ersten Tag an mit großem Engagement und viel Enthusiasmus angegangen. Wir haben eine gute Vorstellung gezeigt und hatten von Anfang an gute Ergebnisse. Erst hat Robby Gordon geführt, dann Bruno Saby. Später lag ich auf Podiumskurs. Das Podest war unser Ziel und dass es geklappt hat, ist einfach toll.“

Endstand der Rallye Dakar 2005

1. S. Peterhansel/J.P Cottret (F/F), Mitsubishi Pajero 52:31.39 Std.
2. L.Alphand/G. Picard (F/F), Mitsubishi Pajero + 27.14 Min.
3. J. Kleinschmidt/F. Pons (D/I), Volkswagen Touareg, + 3:22.00 Std.
4. G. Villiers/J. Lurquin (ZA/B), Nissan Pick-up, + 4:02.36 Std.
5. B. Saby/Michel Périn (F/F), Volkswagen Touareg, + 8:44.14 Std.
6. Nani Roma/H. Magne (E/F), Mitsubishi Pajero + 9:19.37 Std.
7. C. Sousa/T.Delli-Zotti (P/F), Nissan Pick-up, + 10:02.29 Std.
8. T. Magnaldi/J.Forthomme (F/B), Buggy Honda, + 11:03.44 Std.
9. J. Monterde/R. Tornabell (E/E), BMW X5, + 13:27.31 Std.
10. R. Dalmau/E.Oller (E/E), Tot Curses, + 19:16.53 Std.
12. R. Gordon/D, Zitzewitz (USA/D), Volkswagen Touareg + 21:03.27 Std